

Programm Sonntag, 01.06.2008

Block 5 - 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr Prävention in Deutschland

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und die Zukunft

Sprecher: N.N., Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Moderator: Dr. rer. nat. Wolfgang Weiss, Freiburg, Schutzkommission beim Bundesminister des Inneren

anschließend parallel stattfindende Vorträge:

Mighty Media - TV und die Einsatzleitung

Sprecher: N.N.
Moderator: N.N.

Medical Task Forces in Deutschland

Sprecher: N.N., Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Moderator: Hans Ellmayer, Bayerisches Staatsministerium des Innern, München

Wissenschaft und Katastrophenvorsorge - ein Widerspruch?

Sprecher: Professor Dr. Wolf R. Dombrowsky, Institut für Soziologie - Katastrophenforschungsstelle, Kiel
Moderator: Dr. rer. nat. Wolfgang Weiss, Freiburg, Schutzkommission beim Bundesminister des Inneren

Suchdienst-Aufgabe des Roten Kreuzes gem. Genfer Abkommen

Sprecher: N.N., IKRK, Suchdienst, Genf
Moderator: N.N., DRK-Generalsekretariat, Berlin

Block 6 - 11.20 Uhr bis 12.45 Uhr Seuchen

Pandemieplanung des Bundes

Sprecher: PD Dr. Walter Haas, Robert-Koch-Institut, Berlin
Moderator: Dr. Christiane Haas, DRK-Generalsekretariat

anschließend parallel stattfindende Vorträge:

Kooperation mit Hitradio Ö3 - eine Hilfe bei Seuchen!?

Sprecher: Mag. Gerry Foitik, Österreichisches Rotes Kreuz, Generalsekretariat

Moderator: N.N.

Alarmpläne in Krankenhäusern

Sprecher: Dr. med. Ulrich W. Schneppenheim, Berlin
Moderator: Professor Dr. Peter Seifrin, BRK-Landesarzt

Influenzplanung in Bayern

Sprecher: LtD. MedD Dr. Rainer Schuà, Würzburg
Moderator: Dr. Weidinger, Landesärztekammer Bayern, München

Erkenntnisse aus der Pandemieplanung LÜKEX 2007

Sprecher: Dietrich Löpke, Leiter LÜKEX 2007
- angefragt

Moderator: Dr. Beate Coellen, BBK - angefragt

Präsentation Posterwettbewerb - 12.45 Uhr bis 13.15 Uhr Ergebniszusammenfassung - 14.15 Uhr bis 15.00 Uhr

Informationen:

Die Einzelheiten für den Posterwettbewerb finden Sie auf der Webseite www.desastermanagement.de.

Das Symposium wird mit neun Punkten am Samstag und mit sechs Fortbildungspunkten am Sonntag von der Bayerischen Landesärztekammer fachlich zertifiziert!

Veranstalter:

Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Berlin, und Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin e.V., München

Organisationsbüro:

BRK-Bezirksverband Unterfranken
Greisingstraße 10 a
97074 Würzburg
Tel. 0931 / 796 11-20
info@desastermanagement.de

Kosten:

Eintrittskarte 110,- EUR (gültig für beide Tage); Ermäßigung für DGKM-Mitglieder; Tageskarte für Sonntag 50,- EUR.
Der Kartenverkauf erfolgt über das ONLINE-Anmeldeformular auf unserer Homepage www.desastermanagement.de

Veranstaltungsort:

Konferenzzentrum auf der Maininsel Schweinfurt,
Maininsel 10 - 12, 97421 Schweinfurt

Unsere Partner des Symposions:



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



DEUTSCHER
FEUERWEHR
VERBAND



www.desastermanagement.de

2. interdisziplinäres Symposium

DESASTER MANAGEMENT 2008

Schirmherr: DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters



DGKM e.V.

Deutsche Gesellschaft für
KatastrophenMedizin e.V.

Vorwort

Katastrophen werden nicht weniger. Nach Angabe des Internationalen Roten Kreuzes haben sich die Naturkatastrophen in den vergangenen 20 Jahren verdoppelt. Rund 400 schwere Überschwemmungen, Stürme und Hitzewellen ereignen sich pro Jahr.

Die wissenschaftlichen Daten werden immer eindeutiger. Neben den natürlichen Klimaveränderungen findet darüber hinaus ein man-made Klimawandel statt, was die Wahrscheinlichkeit von Katastrophen erhöht. Die Elbeflut, die Schneekatastrophe in Münsterland oder der Orkan Kyrill haben uns gezeigt, dass auch unsere hochtechnische Gesellschaft verwundbar ist. Aber nicht nur Naturkatastrophen werden immer wahrscheinlicher, sondern auch mögliche Infektionsgefahren mit neuen Keimen lassen die Notwendigkeit einer Auseinandersetzung offenbar werden. Auch eine mögliche Terrorgefahr und Folgen von biologischen, chemischen und auch nuklearen Gefahren, lassen entsprechende Managementkonzepte notwendig werden.

Zur Bewältigung von differenten Katastrophenszenarien werden nicht nur Helfer, sondern vor allem auch kompetente Führungskräfte benötigt. Das diesjährige interdisziplinäre Symposium gibt einen Überblick hierzu und hat sich nach dem Erfolg der letzten Veranstaltung dieses Mal andere und neue Schwerpunkte gesetzt. Wir werden wieder an das Konzept der letzten Veranstaltung anknüpfen, wonach die Bewältigung von Katastrophen ein vielschichtiges Netzwerk voraussetzt. Aus diesem Grunde ist es in erster Linie erforderlich sich nach Verbündeten umzusehen und sie in das Konzept einzubeziehen. Das sind nicht nur das Robert-Koch-Institut und die Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin, als medizinische Vertretung sondern auch Führungskräfte der Hilfsorganisationen und der technischen Organisationen.

Wir hoffen, auch dieses Jahr mit dem Kongressangebot Ihnen neue Anregungen und Impulse geben zu können.

Professor Dr. Peter Sefrin
BRK-Landesarzt und Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin e.V. (DGKM)

Leitung

Wissenschaftliche Leitung: Professor Dr. Peter Sefrin,
BRK-Landesarzt
Kongressleiter: Uwe Kippnich,
BRK-Bezirksverband Unterfranken

Programm Samstag, 31.05.2008

Eröffnung des Symposions - 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Begrüßung: Professor Dr. Peter Sefrin, BRK-Landesarzt
Eröffnung: Dr. Volkmar Schön, DRK-Vizepräsident
Moderator: Dir. Reinhold Dietsch, BRK-BV Unterfranken

Block 1- 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr Brand und Explosion

Einsatzbericht eines Raffineriebrandes in Buncefield Oil Terminal, Südengland

Sprecher: Doug Robinson, Strategic command group and head operations for Hertfordshire Fire and Rescue Service, Großbritannien

Moderator: Dr. Christian Schwarz, Leiter Staatliche Feuerwehrschiele, Geretsried

anschließend parallel stattfindende Vorträge:

Evakuierung von Tausenden nach Brand in Toulouse

Sprecher: Patrice Dallem, First aid and emergency department Head, Croix-Rouge Francaise / Französisches Rotes Kreuz, Paris Cedex

Moderator: N.N., Red Cross EU Office, Brüssel

Präklinische Versorgung des Explosionsstraumas

Sprecher: Dr. Björn Hossfeld, Bundeswehr - Krankenhaus Ulm

Moderator: Priv. Doz. Dr. med. Michael Dinkel MBA, Chefarzt Anästhesie, Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt/Saale

Integratives Konzept zur Hochhausbrandbekämpfung

Sprecher: Dipl.sc.pol.Univ.; Dipl.-VwWirt (FH) Falko Schmid, Polizeipräsidium München, Abteilung Einsatz - E 2 D, Katastrophenabwehr, Strahlenschutz, Luftsicherheit

Moderator: N.N.

Verpuffung in einer Doppelgarage mit Massenansturm

Sprecher: Thomas Heideloff, Stv. Rettungsdienstleiter, BRK Erlangen-Höchststadt, OrgL

Moderator: Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Wohlrab, Staatliche Feuerwehrschiele, Geretsried

Block 2 - 11.50 Uhr bis 13.15 Uhr Katastrophenschutz in der Europäischen Union

Vorstellung des Gemeinschaftsverfahrens

Sprecher: Dr. Susanne Wacht, Referentin in der Abteilung Einsatz, Bundesanstalt THW, Bonn

Moderator: N.N., DRK, Generalsekretariat

anschließend parallel stattfindende Vorträge:

Boatpeople vor Gran Canaria - eine humanitäre Aufgabe?

Sprecher: Sprecher der Auffangstation des Spanischen Roten Kreuzes Gran Canaria

Moderator: Dr. Johannes Richert, DRK-Generalsekretariat

DRK und das EU-Gemeinschaftsverfahren

Sprecher: Frank Jörres, KatsBeauftragter DRK-GS

Moderator: Helmut Eisenhut, DRK-Bundesbereitschaftsleiter

Einsatzqualität des Monitoring an Information Centre am Beispiel von Realeinsätzen, Brüssel

Sprecher: Dr. Peter Billing, Monitoring an Information Centre, Brüssel

Moderator: Andreas Hermens, Referent im Gemeinsamen Melde- und Lagezentrum des Bundes

Ausbildung zum Experten der EU

Sprecher: Jörg Eger, THW-Bundesschiele, Neuhausen

Moderator: N.N.

Mittagspause - 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr

Block 3 - 14.15 Uhr bis 15.45 Uhr

Live-Demonstration des Zusammenwirkens von taktischen Einheiten des Sanitäts- und Betreuungsdienstes sowie von Zivilschutzeinheiten aus verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten

Sprecher: Uwe Kippnich, EU-Team Leader, BRK-Gesamteinsatzleiter

Es besteht die Möglichkeit im Rahmen des Programmpunktes „Train the experts“ sich aktiv an der Darstellung zu beteiligen! Näheres sowie Anmeldeöglichkeit finden Sie auf der Webseite www.desastermanagement.de !

Block 4 - 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr Klima

Sicherheit der Wetterprognosen und Möglichkeiten des internationalen Klimazentrums des IFRC, Niederlande

Sprecher: Madeleen Helmer, Head of the Climate Center

Moderator: Dipl. Meteorologe Volker Wünsche, DWD

anschließend parallel stattfindende Vorträge:

Hochwasser am Mississippi

Sprecher: N.N. Einsatzleiter der FEMA

Moderator: Katastrophenlogistiker Volkmar Schultz-Igast

Lawinenunglück in Galthür

Sprecher: Landesrettungskommandant Tirol des ÖRK Heinz Wolf

Moderator: N.N. Bergwacht Bayern

Warnlagen des DWD und deren Wirksamkeit

Sprecher: Dipl. Meteorologe Volker Wünsche, DWD

Moderator: Bernd Zaayenga, Bayerisches Staatsministerium des Innern, München

Eishalleneinsturz in Bad Reichenhall

Sprecher: Dr. med. Franz H. Leipfinger, LNA Bad Reichenhall

Moderator: Rudi Cermak, BRK-Katastrophenschutzbeauftragter, München